

# Einladung zur Ausstellung

## Epilog Claudia Marr

vom 14. Oktober bis 30. November 2018  
in der Erlöserkirche an der Münchner Freiheit

Technische Beratung: Ulrich Heyer · Fotos: Josef Beyer



In ihren skulpturalen Arbeiten und Installationen hinterfragt die Münchner Künstlerin Claudia Marr Konstrukte des Erinnerens und thematisiert gleichzeitig das Fragile und Vergängliche menschlicher Existenz. Ausgewählte Alltagsgegenstände aus dem Nachlass verstorbener Personen bearbeitet sie in einem technisch aufwendigen Verfahren, um sie in abstrakte Kompositionen zu überführen. Es entsteht das Kondensat eines Lebens, das sich zum Abbild des Vergänglichen verdichtet und sich auf diese Weise dem Vergessen widersetzt.

Stephanie Lyakine-Schönweitz

### Programm:

#### Vernissage

mit Kunstgottesdienst Erlöserkirche um 10 Uhr  
Sonntag, 14. Oktober

#### Lange Nacht der Museen 9 bis 24 Uhr

Samstag, 20. Oktober  
mit Künstlergespräch um 20 Uhr

Claudia Marr, Ulrich Heyer, Stephanie Lyakine-Schönweitz,  
Sylvia Katzwinkel und Gerson Raabe

#### Wortcollage mit Wiebke Puls um 20 Uhr

Montag, 26. November

Erlöserkirche an der Münchner Freiheit · Ungererstraße 13  
Die Ausstellung ist kuratiert von Sylvia Katzwinkel